

Kern erscheint deutlicher, die Zellenmembran aber erhält sich ziemlich lange Zeit unalterirt.

Alaun wirkt ein klein wenig stärker als phosphorsaures Natron, aber die Intensität der Wirkung ist lange nicht zu vergleichen mit der von Chlornatrium.

Phosphorsaures Natron und Alaun auf das Mesenterium des Frosches gebracht, rufen keineswegs eine vollständige Stase hervor, sondern verlangsamen nur den Blutstrom in den feinsten Capillaren, wo die Blutkörperchen mit grösserer Mühe durchgehen. Diese Erscheinung tritt noch deutlicher ein, wenn die Blutcirculation im Mesenterium vorher schon weniger lebhaft war.

Bei allen diesen Untersuchungen waren die Salze in ihrer concentrirtesten Lösung gebraucht.

Es hat sich auch ergeben, dass verschiedene Salze auf die Blutkörperchen von verschiedenen Thieren ungleich stark wirken; z. B. Kochsalz wirkt schnell und stark auf die Froschblutkörperchen und sehr langsam und unbedeutend auf Menschen- und Hundeblutkörperchen, andere Salze, wie Tartarus natronatus, umgekehrt. Die eigenthümliche Wirkung des eben erwähnten Salzes vorzugsweise auf Menschenblutkörperchen, welche dabei gleich auf den Rand gestellt und in die Länge aus gezogen werden, bestimmte mich, diese Untersuchung fortzusetzen, deren Resultat ich später mitzutheilen hoffe.

VIII.

Auszüge und Besprechungen.

1.

Mc Cormak, Ueber die Natur, Behandlung und Verhütung der Lungenschwindsucht, beiläufig auch der Scrofeln, nebst Demonstration der Krankheitsursache, aus d. Engl. von Dr. E. Hoffmann. Erlangen 1858. 81 S.

Wir haben schon früher (Archiv XI. S. 120) auf die anregende Arbeit von Mc Cormak aufmerksam gemacht. Gegenwärtig liegt eine deutsche Uebersetzung derselben vor, welche sich streng, man kann vielleicht sagen, zu streng an das Original hält, welche aber der Aufmerksamkeit der deutschen Praktiker bestens empfohlen werden kann, da namentlich die Capitel über Aetiologie und Prophylaxe die wichtigsten Bemerkungen enthalten.

Virchow.